

**3** Gebärmutter von Tieren, v.a. vom Rind, °OP vereinz.: °*Trooch* Poppenrth TIR; „Vielleicht hat sie auch einen Stoß auf die *Trag* gekriegt“ ANGERER Göll 201.

**4** †Amme: *Gerula ... trbgb* [*traga*] Tegernsee MB 2.H.11.Jh. StSG. I,391,9.

**5** Traglast, best. Menge, Bündel, °Gesamtgeb. vereinz.: *a Trooch Hulz* K'schwand VOH; „Wöchentlich einmal steigen sie mit der *Trag* ... herunter ... Buttermenge, die sich während einer Woche angesammelt hat“ Ruhpolding TS Bayerld 26 (1914/1915) 270; „von einem Kramer von jeder *Trage* 1 h.“ 1589 Chron.Kiefersfdn 178.

Etym.: Ahd. *traga*, mhd. *trage* swf., Abl. von →*tragen*; KLUGE-SEEBOLD 923.

Ltg. Formen: In Bed.2b-d sowie in →[*Melch*]t. Dim. *drake*, -i u.ä. (BGD, ED, LF, MB, TS). vgl. Lg. § 29b2. Auch als Dim. zu *Tracken* (→*Trag*) möglich.

SCHMELLER I,653.–WBÖ V,234f. (Träcklein), 257f.

Komp.: [**Adel**]t. Schubkarren mit Kastenaufsatz für Jauche, °OB, °NB vereinz.: °*Odltrogn* O'neukchn MÜ; °*ölldroy* Englmannsbg DGF nach SNiB VI,174.

WBÖ V,258.

[**Aus**]t. **1**: °*di Austrag* „was sich die Hofübergeber ausbedungen haben“ Tacherting TS.–**2** †Bedingung, Vorbehalt: *in der austrag, das ich ... noch sunst jemand annder ... nichts mer zu sprechn oder zu uoderen habn* 1485 Burghs. Urkb. II,329.

[**Bach**]t. Brett od. Gestell zum Gehenlassen u. Aufbewahren von Brot: *Bächdräng* Mittich GRI.

[**Bären**]t. wie →T.1a: °*Bärntrage* „Traggestell, von zwei Personen getragen“ Wettstetten IN.–Zu →*Bäre*<sup>1</sup> ‚dass.‘.

[**Bier**]t. Dim., Bierkasten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*s ganz Biadragl is an Leabuam vom Grisd awagfoin!* Ebersbg; °*Biertragl* „für 20 Flaschen“ Ascha BOG; „schlenkert der Beni ... mit einem *Biertragerl* aus Draht daher“ SZ 14 (1958) Nr.232,9.

[**Brot**]t. **1** Vorrichtung zum Tragen von Brotlaiben.– **1a**: °*Brouddrong* „Holzgestell mit Griffen“ Sulzbach-Rosenbg.– **1b**: °*Brodtragn* „Rückentragkorb der Sennerin“ Willharting AIB.–**2** Hängegestell zur Aufbewahrung von Brot, °OB, °OP vereinz.: °*di Brottrach* Ingolstadt.

[**Toten**]t. wie →T.1b, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Tountroog* Tragbahre für den Sarg Ascholding WOR.

WBÖ V,258f.

[**Trag**]t. wie →T.1b: *Tragtragn* Altenmarkt PA.

[**Truhen**]t. **1** Transportvorrichtung.– **1a** Kiste mit vier Tragarmen für Jauche, Mist, Steine u.ä., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Drouadrooch* O'wildenau NEW; „Die *Truhentragen*, Trage mit einem Behältniß für weiche oder flüssige Dinge, z. B. Mörtel“ SCHMELLER I,660.–**1b** wie →T.1b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Truadrogn* Wiesenfdn BOG.–**1c** Schubkarren mit Kistenaufsatz, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Truchatrâgn* O'appersdf FS.–**2** Griff, Henkel einer Truhe, °OB, °OP vereinz.: °*Truhatrâgn* Hart a.d.Alz AÖ.

SCHMELLER I,653, 660.

[**Essen**]t. Behälter, in dem Essen aufs Feld getragen wird, OB, NB vereinz.: °*Össntrogn* Metten DEG; „*inanan blechern Kūwala*, genannt *Essntrocherl*“ SCHEM Die allerneistn Deas-Gsch. 68.

[**Fisch**]t. kleines Faß für lebende Fische, OB, OP vereinz.: *Fischdragl* Wattersdf MB.

[**Fleisch**]t. Holzgestell zum Aufhängen eines geschlachteten Schweins: °*Fleischtrogn* Trausnitz NAB.

[**Heu**]t. Netz od. Tuch zum Heutragen, °OB, NB vereinz.: *d Haidrâgn* „Tuch mit Bändern“ Mittich GRI.

WBÖ V,257.

[**Hirsch**]t. Tragbahre für einen erlegten Hirsch: „eine *Hirschtrage* ... zwei Stangen und einige Bretter quer darüber“ SILBERNAGL Almsommer 12.

†[**Hohl**]t. wie →[*Truhen*]t.1a: *VI holtragen gûter vnd pôser* PIENDL Hab und Gut 207; *ain Seijten an ein Holtragen* 1448 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,33.

[**Holz**]t. **1** Gestell mit vier Tragarmen zum Tragen von Holz, Gesamtgeb. vereinz.: *Hoiztrogn* Walkertshfn DAH; *hoedsdröy* Schiltbg AIC nach SBS XIII,357; *Ain holcz tragen* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Aman, fol.23<sup>r</sup>.–**2**: °*Holztragn* „Korb für Brennholz“ Töging AÖ.–